SPÖ Gemeinderatsfraktion

4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 25/9

SPÖ WELS Die Stadtpartei WELS
Sozialdemokratische Partei | Stadtorganisation Wels

Büro des Bürgermeisters
Eingel. am – 2. Juli 2021
Tab.Nr. 26900 12:05

Wels, am 2. Juli 2021

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 18 Absatz 5 StW. 1992 iVm § 7 GOGR

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 7 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. „Diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen."
2. „Der Magistrat der Stadt Wels wird beauftragt, aufgrund der aktuellen Erkenntnisse des Sprachgipfels, im Zuge der Sprachförderung verstärkt Anlehnung an das frühere Projekt Sprachbrücke zu nehmen und die pädagogischen Ansätze der Mehrsprachigkeit und kultursensiblen Sprachförderung wieder erneut einzubinden."

Begründung:

Sprache und Spracherwerb, sowie eine positive Assoziation zum „Sprache lernen", sind gerade im Bereich der Elementarpädagogik stark an das Existieren von guten und vertrauensvollen Beziehungen geknüpft. Wie auch die Fachliteratur bestätigt, lernen gerade kleine Kinder am besten in Situationen, in denen sie sich sicher und vertraut fühlen. Nicht nur – aber auch die Pandemie – haben uns hier wieder viele Grenzen aufgezeigt, die wir im kaum überwinden in der Sprachförderung.

Nicht umsonst redet man umgangssprachlich bisweilen von der „Muttersprache" und nicht von der Erstsprache. Wir verknüpfen den Spracherwerb an die symbolisch enge und emotionale Bindung an das Bild der Mütter und wissen: Sprache ist ein Mittel, um Beziehungen zum Ausdruck zu bringen, Gefühle zu artikulieren und ist im wahrsten Sinn des Wortes ein Mittel zur Integration in eine Welt außerhalb des eigenen Ichs. Diese Assoziation wird zwar aus Gründen der Geschlechtszuschreibungen nicht mehr wissenschaftlich verwendet – aber er bestätigt, dass vor allem enge Beziehungen den intensivsten Erwerb von Sprache ermöglichen.

Das Konzept der Mehrsprachigkeit als wesentlicher Bestandteil der ehemaligen „Sprachbrücke" dockt hier an und nutzt die mehrsprachigen Fähigkeiten der Kinder, um das Interesse der Kinder und die positiven Assoziationen im Bezug auf die sprachliche Auseinandersetzung zu stärken.

Unsere PädagogInnen sind genau um diese bemüht – scheitern aber oft auch an den Ressourcen und den Zeitkapazitäten, die zur Verfügung stehen – sowie an der schwer herzustellenden Elternarbeit.

Fraktionsvorsitzender Gemeinderat Stefan Ganzert
Kaiser-Josef-Platz 25/9, 4600 Wels, Tel.: 0664 / 9707 382
E-Mail: spoe@wels.gv.at

Kultursensible Sprachförderung – wie sie im Projekt Sprachbrücke gelebt wurde – hat hier in verschiedenen Ansätzen Elternarbeit forciert, bewusst auf die Förderung von mehrsprachiger Buchkultur und Literacy gesetzt und durch den Einsatz von muttersprachlichen Stützkräften aktiv die Kinder (und Eltern) in ihrer Mehrsprachigkeit gefördert und eingebunden.

Mögliche Ansätze können daher sein:

- die Leihbibliotheken (in den Einrichtungen) mehrsprachig auszustatten, sodass Eltern und Kinder auch zum gemeinsamen Vorlesen (ohne Einschränkung auf Deutsch) animiert werden und zur Förderung der Buchkultur und Literacy
- die Einbindung von Stützkräften mit guten Sprachkenntnissen in den Erstsprachen zur Unterstützung in der mehrsprachigen Sprachförderung und zur Intensivierung der Elternarbeit, sowie zur Unterstützung bei der Einschätzung der Sprachkompetenzen in der Muttersprache
- Stärkung des Selbstvertrauens in die gesamtsprachlichen Kompetenzen; Stärkung des sprachlichen Bewusstseins durch gezielten Sprachvergleich
- Vorlesepartnerschaften in den Familiensprachen/Erstsprachen
- Konzeptionelle Überarbeitung der Sprachförderung in den Welser Kinderbetreuungseinrichtung
- Bereitstellung der sich daraus ergebenden Ressourcen, in personeller und finanzieller Hinsicht

Berichterstatterin:

GR.^{in} Laurien Scheinecker, BA

Für die sozialdemokratische Fraktion

(Stefan Ganzert)

(SCHINDLER)

Beschluss des Gemeinderates

vom .... - 5. Juli 2021 ....

Antrag

~~einstimmig~~ - mit Stimmenmehrheit

angenommen - ~~abgelehnt - zurückgestellt~~

Der Vorsitzende:

Antrag GGR
Zuweisung
Generationenaussch.
zur Beratung
+ Diskussion

19 JA (FPÖ, ÖVP, GRÜNE)

9 Stimmenthaltungen (SPÖ, NEOS, ZAUNMÜLLER)